

ESC Damen bleiben Spitzenreiter auf den Fersen Lonseer Damen weiter sieglos

Kein Spiel für schwache Nerven war der knappe 2788 : 2759 Kegel Erfolg der Damen des ESC Ulm über den ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen. Mit diesem Erfolg bleiben die Ulmer Damen dem Spitzenreiter Walldorf auf den Fersen.

Verkehrte Welt im Startpaar. Tanja Botzenhart (443) und Stefanie Lettner (478) begannen auf den ersten 50 Wurf wie die Feuerwehr und hatten schon 230 bzw. 262 Kegel auf der Anzeige, während die Gäste mit Ilona Olschewski (444) und Juliane Engelmeier (487) sehr verhalten starteten. Schon lagen die Weststädlerinnen mit 50 Kegel in Front. Dann drehte sich jedoch das Bild. Die Ulmerinnen fanden nicht mehr ins Spiel, während die Gäste plötzlich die Spur gefunden hatten. Statt mit einem satten Vorsprung waren die Gastgeberinnen nun mit 10 Kegel in Rückstand. Im Mitteldurchgang entwickelte sich dann zwischen Andrea Ruß und Christina May ein hochklassiges Duell. Andrea Ruß zeigte eine eindrucksvolle Leistung und gewann das Duell knapp mit 489 : 481 Kegel. Auch Mirjam Kaplan konnte sich mit sehr guten 465 Kegel gegen Waltraud Rademacher (460) durchsetzen, so dass die Hausherrinnen nun mit 3 Kegel in Führung lagen. Im Schlussthrough zeigten dann sowohl Anja Fäßler (451) wie auch Stefanie Wolfsteiner mit sehr guten 462 Kegel gegen Ulrike Benzing (447) und Karin Foerster (440) starke Nerven und brachten die wichtigen zwei Punkte nach Hause.

Für den ESC Ulm spielten: Tanja Botzenhart 443, Stefanie Lettner 478, Mirjam Kaplan 465, Andrea Ruß 489, Anja Fäßler 451, Stefanie Wolfsteiner 462.

Da war deutlich mehr drin für die Damen des EKC Lonsee im Heimspiel gegen Spitzenreiter Rot-Weiß Walldorf. Aber auch die Mannschaftsumstellung blieb wirkungslos und so unterlagen die Lonseer Damen letztendlich deutlich mit 2500 : 2562 Kegel und bleiben punktloses Tabellenschlusslicht.

Das neu formierte Startpaar mit Jasmin Annasensl (409) und Andrea Benz (409), die vom Schluss- ins Startpaar rückte, blieb hinter den Erwartungen zurück und verlor gegen Silke Vollgraf (384), die mit der Anlage zu kämpfen hatte, und Sandra Schäfer-Alvarado (441) sie-

ben Kegel. Das Lonseer Mittelpaar mit Amelie Gerner (424) und Cornelia Scheel (430) zeigte eine ordentliche Leistung und konnte gegen Melanie Tron (434) und Sigrid Cezanne (413) den Rückstand egalisieren. Nun keimte Hoffnung im Lonseer Lager auf, da mit Gertrud Spindler und Conny Hiller eigentlich zwei nerven- und spielstarke Spielerinnen im Schlussdurchgang standen. Jedoch stand Gertrud Spindler an diesem Tag total neben sich, blieb bei indiskutablen 367 Kegel hängen und verlor gegen Silke Baumann (457) alleine 90 Kegel. Da nützte es auch nichts, dass Conny Hiller mit 461 Kegel eine starke Leistung zeigte und sich deutlich gegen Martina Cezanne (433) durchsetzen konnte.

Für Lonsee spielten: Jasmin Annasensl 409, Andrea Benz 409, Amelie Gerner 424, Cornelia Scheel 430, Conny Hiller 461, Gertrud Spindler 367.

Nach der zweiten Niederlage in Folge rutschten die Herren des EKC Lonsee auf den 5. Tabellenplatz ab. Bei der heimstarken TSG Kaiserslautern unterlagen die Lonseer deutlich mit 5785 : 5631 Kegel.

Dabei sah es nach dem Startpaar noch ziemlich gut für die Gäste aus. Dieter Annasensl (951) und Andreas Merz mit sehr guten 989 Kegel brachten die Lonseer mit 10 Kegel in Front. Dabei profitierten sie aber von dem rabenschwarzen Tag von Andreas Nikiel, der nach dem 50. Wurf (200) gegen Daniel Hitzke ersetzt wurde. Hitzke konnte das Ergebnis noch auf 927 Kegel schrauben. Sein Partner Sebastian Peter glänzte mit der Tagesbestleistung von 1003 Kegel. Im Mitteldurchgang fiel dann die Entscheidung, als Oswald Pettla nur auf schwache 841 Kegel kam. Stephan Ihle-Krausch spielte gute 945 Kegel, konnte jedoch nicht verhindern, dass das Schlusspaar mit einem Rückstand von 96 Kegel auf die Bahn ging. Im Schlusssdurchgang waren dann Andreas Ihle mit sehr guten 973 Kegel und Steffen Fälchle (932) auf verlorenem Posten, da das Kaiserslauterner Schlusspaar Pascal Kappler (967) und Andreas Dietz mit phantastischen 996 Kegel jeden Angriffsversuch schon im Keim erstickten.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 989, Dieter Annasensl 951, Oswald Pettla 841, Stephan Ihle-Krausch 945, Steffen Fälchle 932, Andreas Ihle 973.

Fast hätten die Herren des TSV Blaustein den Tabellenführer ESV Ravensburg II gestürzt, jedoch war das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft zu groß, so dass es nur zum Unentschieden reichte.

Matthias Arnold (502) fand nie zu seinem Spiel und verlor seinen Mannschaftspunkt. Sein Partner Jochen Seitz zeigte mit 575 Kegel ein sehr gutes Spiel und gewann locker seinen Mannschaftspunkt. In der Gesamtkegelwertung lagen die Gäste mit 16 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Jan-Niklas Feyh spielte mit 579 Kegel sehr stark und gewann den Mannschaftspunkt, während sein Partner Benjamin Ferigutti (504) Probleme hatte und den Mannschaftspunkt verlor. In der Gesamtkegelwertung lagen die Blausteiner nun mit 21 Kegel zurück. Michael Ferigutti gewann nach hartem Kampf mit sehr guten 568 Kegel knapp den Mannschaftspunkt. Jacob Hilsenbeck spielte zwar 10 Kegel weniger als sein Gegner, gewann trotzdem den Mannschaftspunkt. In der Gesamtholzzahl unterlagen die Blausteiner mit 3320 : 3290 Kegel, so dass es letztlich nur zum Unentschieden reichte.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 502, Jochen Seitz 575, Jan-Niklas Feyh 579, Benjamin Ferigutti 504, Jacob Hilsenbeck 562, Michael Ferigutti 568.

Keine Chance hatten die Damen des KV Neu-Ulm beim Spitzenreiter SKC Sigmaringen und unterlagen deutlich mit 7 : 1 Punkten. Vor allem die Gesamtholzwertung zeigt, wie einseitig die Partie war, denn hier setzten sich die Gastgeberinnen mit 3220 : 2983 Kegel durch. Einzige Carmen Rösch (512) konnte ihr Duell gewinnen und sicherte den Neu-Ulmer Ehrenpunkt.

Für Neu-Ulm spielten: Gabi Pscheidl 483, Carmen Rösch 512, Julia Pscheidl 492, Tanja Hatzelmann 516, Ingrid Korzer 485, Christa Grüger 495.

Sieg im Spitzenspiel. Vor diesem Spieltag standen die Mannschaften von Sigmaringen, Gerbertshaus und Weidenstetten punktgleich an der Tabellenspitze. Im Spitzenspiel setzten sich die Damen des SV Weidenstetten unerwartet deutlich beim SKC Gerbertshaus mit 6 : 2 Punkten durch. Vor allem Annelen Bosch ragte mit glänzenden 574 Kegel heraus.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 574, Helga Mahler 531, Pia Wehling 535, Denise Müller 535, Rebecca Hullak 521, Bettina Seibold 508.

Zu einem deutlichen 8 : 0 Heimerfolg über Croatia Spaichingen kamen die Herren des KV Neu-Ulm. Durch diesen Erfolg halten die Neu-Ulmer den Anschluss an das Mittelfeld. Vor allem die sehr gute Mannschaftsleistung gibt Anlass zur Hoffnung.

Gleich zu Beginn spielten sowohl Günter Feldes (557) wie auch Roland Walter (563) stark auf, setzten den Gegner unter Druck und gewannen jeweils sicher den Mannschaftspunkt. Auch in der Gesamtholzwertung langen die Neu-Ulmer schon mit 92 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang fühlte sich Jürgen Binder (248) nicht so wohl und wurde nach 60 Wurf durch Torsten Taubert ersetzt, der sehr gute 281 Kegel draufsetzte und den Mannschaftspunkt gewann. Stefan Ruß (526) konnte sich knapp gegen seinen Gegner durchsetzen und so lagen die Hausherren mit 4 : 0 und einem Vorsprung von 133 Kegel quasi uneinholbar in Front. Im Schlussthroughgang hatten dann auch Helmut Kerl (530) und Rolf Bötticher mit sehr guten 574 Kegel keine Probleme, sich gegen ihre Gegner durchzusetzen.

Für Neu-Ulm spielten: Günter Feldes 557, Roland Walter 563, Jürgen Binder 248/Torsten Taubert 281, Stefan Ruß 526, Helmut Kerl 530, Rolf Bötticher 574.